

MEDIENINFORMATION

NEUES PROGRAMM IM ZEUGHAUS

„Geschichten aus Tirol“: Elf Themenführungen geben Einblick in die Kulturgeschichte des Landes

INNSBRUCK. Das Zeughaus zählt zu den monumentalsten Funktionsbauten aus der Zeit Kaiser Maximilians I. Bis 1955 diente es als militärisches Zeughaus. Nach gründlichen Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten war der Bau mit der großen Ausstellung „Maximilian I.“ 1969 erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. Seit 1973 ist das Zeughaus ein Museum zur Kultur- und Landesgeschichte Tirols. Als ursprünglich zweites Haus des Ferdinandeum gehört es seit 2007 zum Verbund der Tiroler Landesmuseen. Die aktuelle Schausammlung geht auf eine Umgestaltung im Jahr 1999 zurück.

„Anlässlich des bevorstehenden 500. Todesjahrs Kaiser Maximilians I. in zwei Jahren wollten wir im Zeughaus notwendige bauliche Maßnahmen durchführen und die 18 Jahre alte Dauerausstellung neu aufstellen. Das Vorhaben ist leider nicht realisierbar gewesen“, bilanziert PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, die jüngste Diskussion rund um das Haus. „Das Zeughaus bleibt jetzt ohne Umbau geöffnet. Ab Mai bieten wir elf Themenführungen an, die ausgewählte Inhalte der Schausammlung vertiefen. 2018 steht wieder eine Sonderausstellung auf dem Programm“, so Meighörner. Hinsichtlich weiterer Pläne hält der Direktor fest: „Wir blicken jetzt mit aller Zuversicht nach vorne und bemühen uns darum, den bedeutendsten profanen Bau aus der Zeit Maximilians 2019 im Jubiläumsprogramm gebührend zu bespielen.“

Geschichten aus Tirol

In der Dauerausstellung des Zeughaus begeben sich die BesucherInnen auf eine Zeitreise durch die Kulturgeschichte des Landes. Beleuchtet werden die Entstehung des heutigen landschaftlichen Erscheinungsbildes und die Besiedelung Tirols, Silberbergbau, Salzgewinnung, religiöse und politische Konflikte, der Tiroler Freiheitskampf, die Anfänge des Alpinismus und vieles mehr. In einem Zyklus von dialogischen Themenführungen werden ab Mai elf Themen an 22 Terminen vertiefend aufgerollt. Die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen entlocken dabei den Objekten spannende Geschichten und zeigen neue Zusammenhänge in der Historie auf. Dementsprechend trägt die Serie den Titel „Geschichten aus Tirol“.

Archäologische Funde, Folter und Erfinder

Die erste Führung am 5. Mai thematisiert Kriminalität und Folter vom Spätmittelalter zur Neuzeit. Objekte wie Daumenschraube und Eselsmaske zeugen von den damaligen unmenschlichen Methoden bei Rechtsprechung und Strafvollzug. Auskunft über die Lebenswelt und die Nutzung von Ressourcen von der Steinzeit bis in die Römerzeit geben archäologische Funde, die in der Führung „Jäger, Bauern und Prospektoren“ im Mittelpunkt stehen. Unter dem Titel „Findige Köpfe“ werden heute als selbstverständlich geltende Erfindungen anhand von historischen Persönlichkeiten beleuchtet. So erfand z. B. der 1823 in Lana geborene Johann Kravogl das Elektrische Kraftrad, das Werner von Siemens zum Elektromotor weiterentwickelte und vermarktete.

Fossilien, Bergbau und Tourismus

Im Juni macht sich eine Führung auf die Suche nach Frauen, die in der Geschichte Tirols in Erscheinung getreten sind – auf den ersten Blick ein schwieriges Unterfangen. Die Pionierarbeit der Tiroler Bauernkartografen, respektive von Peter Anich, wird ebenso gewürdigt. Eine Fülle an Objekten veranschaulicht, wie der Bergbau in Tirol die Macht der Tiroler Landesfürsten zementierte. Nachgegangen wird auch der Frage, wie Gegenstände ihren Weg ins Museum finden, wie die Tuberkulose vor 120 Jahren im Land wütete oder welche Rahmenbedingungen die Verbreitung von Massenmedien unterstützten. Wunderschöne Fossilien aus verschiedenen Erdzeitaltern werden die BesucherInnen genauso in den Bann ziehen wie die Führung zu den Anfängen des Tourismus in Tirol.

Preis für die Führungen

Der Preis für die Teilnahme an einer Führung beträgt € 7 / erm. € 6. Personen, die freien Eintritt genießen oder ein gültiges Kombiticket vorweisen, bezahlen nur € 2. Die Führung am 21. Mai, dem Internationalen Museumstag, ist kostenlos. Alle Termine finden Sie unter: www.tiroler-landesmuseen.at/geschichtenaustriol

Führungen im Überblick

- „Ordnung in wirren Zeiten“: Fr 5.5. und 10.11., 15 Uhr
- „Jäger, Bauern und Prospektoren“: So 14.5. und 16.7., 11 Uhr
- „Findige Köpfe – Tiroler Erfinderschicksale“: So 21.5. und 20.8., 11 Uhr
- „Wo sind die Frauen?“: So 4.6. und 22.10., 11 Uhr
- „Peter Anich und die Bauernkartografen“: Fr 9.6. und 13.10., 15 Uhr
- „Die Macht des Tiroler Bergsegens“: So 18.6. und 19.11., 11 Uhr
- „Wer, wann, wie? Erwerbungs geschichten“: Fr 21.7. und 15.9., 15 Uhr
- „Land der Berge – Alpinismus in Tirol“: Fr 11.8. und 15.12., 15 Uhr
- „Von der Schwindsucht, Auszehrung, Weißen Pest...“: Fr 25.8. und 1.12., 15 Uhr
- „Schrift, Bild, Film. Streifzüge durch die Medienkulturgeschichte“: So 10.9. und 17.12., 11 Uhr
- „In Stein gemeißelt“: So 17.9. und 12.11., 11 Uhr

Museum im Zeughaus
Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck
T +43 512 594 89-313

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT